



Dieses Schild zeigt: Die neuen Plätze für den Boule-Sport konnten dank Fördermitteln realisiert werden. Ein Plätzchen für die Tafel muss noch gefunden werden.



Haben die ersten Kugeln auf den neu geschaffenen Bahnen im Neumühlenstadion geworfen: (v. l.) Bürgermeister Rolf Mestekemper, Alfred Lehmkuhle, Ralf Pomberg, Sophia Lemm (Regionalmanagerin Leader-Region 9Plus) und Frank Goldberg. Fotos: Edelkötter

Neue Plätze: Boule-Elite trifft sich in Beelen

Von JÜRGEN EDELKÖTTER

Beelen (gl). Präzision in Perfektion: Das können die Beelener am kommenden Wochenende im und am Neumühlenstadion erleben, wo die Deutschen Meisterschaften im Boule-Sport in den Disziplinen Tête-à-tête und Tireur ausgetragen werden.

Rund 130 Spielerinnen und Spieler, die Besten aus ganz Deutschland, werden zur nationalen Meisterschaft in der Axtbachgemeinde erwartet.

Kann ausgerechnet die kleinste selbstständige Gemeinde im Kreis Warendorf eine Veranstaltung dieser Größenordnung und von dieser überregionalen Bedeutung ausrichten? „Ja, das kann sie“, sind sich Ralf Pomberg, Frank Goldberg und Alfred Lehmkuhle vom gastgebenden Boule-Club Spielfreunde Beelen sicher. Sie bauen zum einen auf höchst engagierte Vereinsmitglie-

der, die gerne kräftig in die Hände spucken und überall da mit anpacken, wo es nötig ist. Am Turnierwochenende selbst, aber auch schon vorher haben sie das getan. Zum anderen steht eine ausgezeichnete Anlage zur Verfügung.

Ordentlich aufgerüstet worden ist diese nämlich in den vergangenen Wochen – nicht nur für die DM, sondern auch für Vereinszwecke, weitere Ereignisse sowie die allgemeine Öffentlichkeit. In direkter Nachbarschaft zum Vereinsgelände der Spielfreunde, nämlich im Neumühlenstadion, sind 13 weitere Spielbahnen entstanden, sodass jetzt insgesamt 32 Spielflächen zeitgleich von den Akteuren unter die Kugeln genommen werden können.

Die neuen Bahnen befinden sich im Stadion in den Halbkreisen hinter den Fußballtoren und der Laufbahn. Sie sind mit unterschiedlichen Belägen wie Sand und Splitt ausgestattet und stellen die Spielerinnen und Spieler

vor ebenso unterschiedliche Herausforderungen. Denn: Jede Spielbahn hat ihren eigenen Charakter.

Der Dank der Verantwortlichen im Verein für die schnelle Realisierung der weiteren Spielmöglichkeiten im Neumühlenstadion geht an die Gemeinde Beelen und den eigentlichen Hauptnutzer der Sportanlage, den SV Blau-Weiß Beelen. Von beiden Seiten habe es große Unterstützung gegeben, hebt Ralf Pomberg hervor. So seien aus roter Asche vernünftige Spielfelder geworden, so Pomberg, der im Boule-Sport auch als ausgebildeter Schiedsrichter im Einsatz ist.

Besonders erfreulich: Für den Bau der Spielfelder konnten – neben Eigenmitteln – auch Fördergelder eingesetzt werden. Diese stammen aus dem Programm GAK-Kleinprojekte der Leader-Region 9Plus im Kreis Warendorf, deren Regionalmanagerin Sophia Lemm sich ebenso wie Beelens

Bürgermeister Rolf Mestekemper bei einem Vor-Ort-Termin im Stadion von der gelungenen Umsetzung der Boule-Anlagen-Erweiterung überzeugt hat.

Für den Bau der neuen Spielbahnen konnte das heimische Unternehmen Garten- und Landschaftsbau Zumbusch gewonnen werden. Damit die Plätze in Schuss bleiben, werden die Spielfreunde stets ein wachsames Auge auf die Anlage werfen, wenn gleich Ralf Pomberg betont: „Die Natur wird sich im Laufe der Zeit das Areal ein Stück weit zurückholen.“ Was ist damit gemeint? Zwischen Sand und Splitt wird auch gewiss einmal das ein oder andere Grünpflänzchen hervorschauen. Und das muss nicht immer gleich herausgepflückt werden. Kleine, natürliche Hindernisse auf einer Spielbahn machen mitunter auch den Reiz des Boule-Sports aus. Einen insgesamt gepflegten Eindruck sollen die neuen Spielanlagen in Beelen aber

auch in Zukunft machen. Dafür werden die fleißigen Vereinsmitglieder sorgen.

Das Turnier um die nationalen Meistertitel beginnt am Samstag, 19. September, um 9 Uhr mit den Vorrundenspielen. Am Sonntag, 20. September, ebenfalls ab 9 Uhr, folgen die Endrunden und Finals. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Für das leibliche Wohl von Spielern und Gästen sorgt der BCS Beelen während der gesamten Veranstaltung.

Die neuen Plätze können nach der DM übrigens auch von der Öffentlichkeit – bei geöffneten Stadionsportoren – gerne bespielt werden. Eine Mitgliedschaft im Verein ist nicht erforderlich. Wer den Boule-Sport aber mal unter Anleitung ausprobieren und für sich entdecken möchte, der ist bei den Spielfreunde Beelen stets willkommen.

Infos im Internet: <http://boule-beelen.bplacced.net/BCS.html>